

Prüfungen an Krananlagen

Prüfungen vor Arbeitsbeginn

Prüfungsarten



Quelle: T. Jenner, BGHM

1 Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

2 regelmäßig wiederkehrende Prüfung

3 Tägliche Sicht- und Funktionsprüfung

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

DGUV Vorschrift 52 „Krane“:

- allgemein für alle Krane:
 - vor der ersten Inbetriebnahme / nach wesentlichen Änderungen
 - ordnungsgemäße Aufstellung, Ausrüstung und Betriebsbereitschaft
- kraftbetriebene Krane sowie hand-/teilkraftbetriebene Krane mit Tragfähigkeit größer 1.000 kg:
 - durch einen Sachverständigen
- hand-/teilkraftbetriebene Krane mit Tragfähigkeit größer 1.000 kg:
 - durch einen Sachkundigen

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

Betriebssicherheitsverordnung (Anhang 3 zu § 14 Absatz 4, Abschnitt 1 „Krane“)

- allgemein für alle Krane:
 - vor der ersten Inbetriebnahme / Montage / Installation
 - Schutz der Beschäftigten vor Gefährdungen durch Krane sicherstellen
- kraftbetriebene Krane sowie hand-/teilkraftbetriebene Krane mit Tragfähigkeit größer 1.000 kg:
 - durch einen Prüfsachverständigen
- hand-/teilkraftbetriebene Krane mit Tragfähigkeit bis 1.000 kg
 - durch eine zur Prüfung befähigte Person

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

Betriebssicherheitsverordnung

- Prüfsachverständiger (§ 2 Abs. 6 BetrSichV):
 - Ingenieur oder vergleichbare Kenntnisse/Erfahrungen
 - mind. drei Jahre Erfahrung in dem Gebiet
 - mind. ½ Jahr Prüfsachverständigen begleiten
 - Kenntnisse über einschlägige Vorschriften/Regeln
 - für Prüfung erforderliche Einrichtungen/Unterlagen
 - fachliche Kenntnisse auf aktuellem Stand
- zur Prüfung befähigte Person (Abschnitt 1 Pkt. 2 BetrSichV):
 - Berufsausbildung, Berufserfahrung und zeitnahe berufliche Tätigkeit
 - erforderliche Kenntnisse zur Prüfung von Arbeitsmitteln

Regelmäßig wiederkehrende Prüfung

DGUV Vorschrift 52 „Krane“ und BetrSichV:

- entsprechend Einsatzbedingungen nach Bedarf, jedoch mind. jährlich
- durch einen Sachkundigen (DGUV Vorschrift 52 „Krane“)
- durch zur Prüfung befähigte Person (BetrSichV)

Weitere Sonderregelungen für spezielle Krane beachten.
(Turmdreh-, Fahrzeug-, Derrick-, und LKW-Anbaukrane)

Prüfungen durch den Kranführer

Gruppenarbeiten:

Erarbeiten Sie bitte Argumente für die Bedeutung der Prüfung durch den Kranführer und dafür, wie häufig diese Prüfung erforderlich ist.

Ermitteln Sie bitte den erforderlichen Prüfumfang durch den Kranführer an einem der nachfolgend genannten Kranarten:

1. kraftbetriebenen Säulenschwenkkran
2. flurbedienten, kraftbetriebenen Brückenkrane
3. kanzelgesteuerten, kraftbetriebenen Brückenkrane

Visualisieren Sie bitte Ihre Ergebnisse.

Prüfungen durch den Kranführer (1)

- Notendhalteinrichtungen
- Betriebsendschalter (wenn vorhanden)
- Zustand der Seile (zugänglicher Teil)
- Zustand von Haken und Unterflasche
- Umfahersteuerung auf Funktionsfähigkeit (wenn vorhanden)
- Bremsen, insbesondere bei angehängter Last
- Prüfung bei Fahr- und Hubbewegungen auf ungewöhnliche Geräusche
- Lastaufnahmeeinrichtungen
- Zustand der Befehlseinrichtungen
- evtl. Zustand der zu begehenden Verkehrswege

Prüfungen durch den Kranführer (2)

Zusätzlich beim Kran mit Kanzelsteuerung:

- Aufstiege und Zugänge
- Bremsen, wenn erreichbar und Ausbildung entsprechend
- Seile, Seilaufwicklung
- Kranschienen auf grobe Schäden im Bereich des Zuganges
- Beleuchtungen an den Zugängen
- Steuerstand